

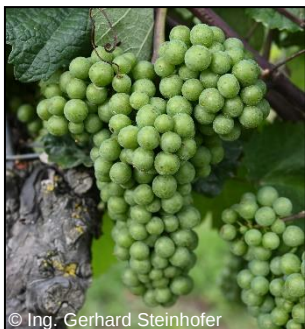
Pflanzenschutzdienst der Burgenländischen Landwirtschaftskammer

Außenstelle: Bezirksreferat Eisenstadt/Mattersburg

Datum: 11. Juli 2025

Zeit: 10:00 Uhr

Pflanzenschutzwarnmeldung 7/2025 Weinbau



Beim Großteil der Hauptsorten befinden wir uns gerade beim Traubenschluss oder kurz davor. Das ist vielerorts die letzte Möglichkeit noch das Stielgerüst zu treffen. Seit der letzten Behandlung gab es große Regenmengen und viel Zuwachs. Man muss also davon ausgehen, dass kein wirksamer Spritzbelag mehr vorhanden ist. Es sollte daher so bald als möglich eine erneute Behandlung erfolgen. Für die meisten Regionen passt der Termin perfekt zur Kombination mit der Sauerwurmbekämpfung.

Traubenschluss / Sauerwurm

Krankheiten und Schädlinge:

- | | |
|-----------------------|---|
| - Oidium | vorbeugende Behandlung empfohlen |
| - Peronospora | vorbeugende Behandlung empfohlen |
| - Botrytis | je nach Sorte und Entwicklung empfohlen |
| - Traubenwickler | Behandlung empfohlen |
| - Amerikan. Rebzikade | im Verbreitungsgebiet Beh. empfohlen |

Weitere Hinweise:

- | | |
|----------------------------|------------------------------------|
| - Magnesiumdüngung | bei Stiellähmeproblemen im Vorjahr |
| - Bodenuntersuchungsaktion | (11. bis 22. August 2025) |

OIDIUM

Wir nähern uns dem Ende des sogenannten „Oidiumfensters“. Trotzdem ist weiterhin ein durchgehender Schutz wichtig. Erst mit Reifebeginn (Umfärben bzw. Aufhellen der Beerenfarbe) sind die Trauben nicht mehr anfällig. Die Blätter können die ganze Vegetationsperiode über befallen werden und müssen unbedingt gesund erhalten werden.

Es sollte ein systemisches Oidiummittel mit längerer Wirkungsdauer in Kombination mit Netzschwefel (ca. 1%ig) eingesetzt werden.

Beispiele Produkte:

Revyona, Revysion, Topas, Star Penconazol, Fatizol 100 EC, Talendo, Talendo extra, Vivando, Kusabi, Powerdrio, Prosper, Prosper 500 EC, Spirox, Spirox D, Spirox Duo, Collis, Flint, Flint Max, Karathane Gold, Karathane Star, Karathane Gold 350 EC, Vegas, Star Cyflufenamid, Cidely, Nissovin, (Dynali, nur bis Erbsengröße), oder Sercadis.

Peronospora

Die großen Niederschlagsmengen der letzten Tage und die lange Blattnässe schafften optimale Bedingungen für die Peronospora. Man muss deshalb von einem erhöhten Peronosporapilzdruck ausgehen. Aus diesem Grund sollten Sie derzeit eher systemische Produkte einsetzen. Ideal wären derzeit Kombiprodukte, die Folpet enthalten wegen der guten Botrytisnebenwirkung (Stichwort: „Traubenschluss“).

Beispiele für systemische Peronosporabekämpfungsmittel:

Melody Combi, Enervin SC, Pergado, Pergado F, Ampexio, Fantic F, Aktuan 3S, Saviran Star, Folpan Gold, VeriPhos, LBG-01F34, AgroPhos 750, Sorale, Aktyshield, Foshield, Xilivert, BFA-14, Ataphos, Rombiphos Extra, Askaphy, Delan Pro, Zorvec Zelavin, Star Oxathiapiprolin, Zorvec Vinabel, Reboot, Mildicut, Okubi, Videryo F oder Sanvino.

BOTRYTIS

Für den Großteil der Hauptsorten ist dies die letzte Möglichkeit das Stielgerüst mit Spezialbotrytizismitteln zu schützen.

Spezialbotrytizide sind: Weddell, Cantus, Kenja, Scala, Pyrus, Avalon, Botretin, Erune 40 SC, Laitane, Pretil, Pyrogal, Switch, Sinclair, Teldor WG, Prolectus und Kamuy. Aus Resistenzgründen ist bei diesen Mitteln ein Wirkstoffwechsel besonders wichtig. Jeden Wirkstoff nur 1x pro Jahr einsetzen!

Weiters können Sie auch die biologischen Mittel Kumar, Karma SG, Problad, Botector, Prestop, Taegro oder Serenade ASO verwenden. Bitte diesbezüglich die Firmenhinweise beachten (Mischbarkeit, ...). Vitan und Sanax wirken auch, haben aber nur eine Oidiumzulassung und brauchen Zusätze zur Verbesserung der Haftung/Regenbeständigkeit.

Vor allem bei dichtbeerigen Sorten ist eine Spezialbotrytisbehandlung empfehlenswert. Zur Kostenreduktion ist es auch möglich, die Mittel mit nur 2 Düsen in die Traubenzone zu spritzen, jedoch muss man separat fahren, was die Ersparnis wieder reduziert.

Wer aus Kostengründen auf Spezialmittel verzichtet, sollte auf jeden Fall Mittel mit einer Botrytisnebenwirkung (z. B. Folpet-Mittel, Strobilurine) einsetzen.

Die wichtigste Botrytisvorbeugung neben Spezialbotrytiziden sind gute Laubarbeit und Traubenwicklerbekämpfung. Auch das beste Botrytizismittel kann keine Wunder vollbringen, wenn die Traubenzone verdichtet ist und das Mittel nicht dort hingelangt, wo es hinsoll. Weiters soll nicht unerwähnt bleiben, dass es sehr positive Erfahrungen mit Traubenteilung gibt.

SAUERWURM (= 2. GENERATION DES TRAUBENWICKLERS)

Die Traubenwicklerbekämpfung ist die wichtigste Maßnahme zur Bekämpfung der Traubenfäule.

Ab sofort sollten **Mittel mit larvizider Wirkung** angewendet werden.

Beispiele Produkte:

Bazillus thuringiensis Mittel (z. B.: Xen Tari, Lepinox Plus, Florbac oder Delfin WG + 1% Zucker), Coragen, Inecor, Voliam, Shenzi 200 SC, Mimic, Sumi-Alpha, Sumi-Alpha 050 EC, Sumicidin Top, Piretro Verde, SpinTor oder SpinTor 480 SC.

Ein Netzmittelzusatz erhöht die Wirksamkeit.

Lokale Fangergebnisse berücksichtigen.

In Starkfluggebieten und bei verzetteltem Flug empfiehlt sich eine Wiederholung der Bekämpfung nach 10-12 Tagen oder der Einsatz von Coragen (Ei- und Larvenwirkung).

AMERIKANISCHE REBZIKADE

Im Verbreitungsgebiet der Amerikanischen Rebzikade wird eine Behandlung empfohlen.

Beispiele: Carnadine, Sivanto Prime, Sivanto Prime 200 SL, oder Raptol HP.

Informationen zum Auftreten und zum Entwicklungsstand finden Sie unter:

<https://rebschutzdienst.at/insect-watch/>

STIELLÄHME

Bei Stiehlähmeproblemen in den Vorjahren kann man zur Vorbeugung 3-5 kg Bittersalz (= ca. 1%ig) pro ha zugeben. Optimal sind mind. 3 Behandlungen bis zur Lese.

BODENUNTERSUCHUNGSAKTION

Im Zeitraum **11. August bis 22. August 2025** läuft wieder eine Bodenuntersuchungsaktion der Bgld. Landwirtschaftskammer. Probensäckchen und Formulare sind im Landw. Bezirksreferat erhältlich sein. Außerdem können Bodenprobenbohrer gegen eine geringe Einsatzgebühr ausgeborgt werden.

WETTER

Heute und morgen ziehen weitere Regenschauer durch. Sonntag und Montag wird es großteils sonnig, sommerlich und warm (ca. 26 bis 30 °C). Ab Dienstag könnten dann wieder einzelne Regenschauer durchs Land ziehen.

Ergänzende Hinweise

Die Bekämpfungsmaßnahmen gegen Krankheiten und Schädlinge sind dann erfolgreich, wenn sie gezielt (Vegetationszustand beachten) mit ordnungsgemäß adjustierten Geräten und zum richtigen Zeitpunkt durchgeführt werden.

ÖPUL 2023-2028 - Teilnehmer

Teilnehmende Betriebe müssen sich bei der Behandlung an deren Richtlinien orientieren!

Wichtig: Bewahren Sie die Aussendungen des Pflanzenschutz-Warndienstes auf, da Integrierter Pflanzenschutz mittlerweile für alle verpflichtend ist. Diese helfen Ihnen bei der Begründung der Maßnahmen.

Die neue Broschüre „Leitlinie für den Integrierten Weinbau 2025“ ist bereits im jeweiligen Landwirtschaftlichen Bezirksreferat um 4,- Euro/Stk. erhältlich!

Bioweinbau

Biobetriebe müssen sich bei der Behandlung an den gesetzlichen und verbandsinternen Richtlinien orientieren!

Alle Empfehlungen, bei denen nicht dezidiert der Hinweis auf Bioweinbau angeführt ist, beziehen sich auf den integrierten Anbau. Die Empfehlungen können, müssen aber nicht, auch für Biobetriebe zutreffen.

Wer den Gratis-Newsletter **Bioweinbau aktuell** beziehen möchte, kann sich bei Daniel Pachinger (daniel.pachinger@lk-bgld.at) oder 02682 / 702-656) melden.

Hinweis:

www.betriebsmittelbewertung.at

Betriebsmitteldatenbank für den ökologischen Landbau

(Hinweis: früher INFOXGEN, jetzt EASY-CERT)

WETTERINFO

Wetterbericht im Teletext (Seiten 604 und 611) beobachten.

Wetterinfos im Internet:

www.teletext.at

www.wetter.at

wetter.orf.at/bgl/main

<http://agr.ar.bayer.at/Agrar%20Wetter/Vorher sage.aspx>

www.lk-online.at

www.zamg.ac.at

Neben eigenen Beobachtungen sind folgende Informationsquellen empfehlenswert:

Tel: 02682 / 702 - 666

Pflanzenschutzwarndienst der Bgld. Landwirtschaftskammer

www.wickler-watch.at

www.rebschutzdienst.at

Traubenwicklerinfo
Schadbilder und Bekämpfungshinweise
Warndienst der Landwirtschaftskammer Österreich

www.warndienst.at

www.ages.at

Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit
Österr. Arbeitsgemeinschaft für integrierten Pflanzenschutz

www.oeaip.at

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der angegebenen und empfohlenen Maßnahmen wird trotz sorgfältiger Recherche keine Haftung übernommen.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne unter 02682/702 – 704 zur Verfügung.

**Für das Landw. Bezirksreferat
Ing. Gerhard Steinhofer
Weinbauberater**